

Bremen, den 12.12.2018

B e s c h l u s s des Beirates Neustadt (FA Bau, Umwelt und Verkehr) vom 12.12.2018

Stellungnahme zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 131 (Hohentorsplatz)

Der Beirat begrüßt grundsätzlich die Bebauung des Hohentorsplatz und das Vorhaben, dort in überwiegender Anzahl sozial geförderte Wohnungen entstehen zu lassen. Ebenso begrüßt der Beirat, dass dort rollstuhlgerechtes Wohnen entsteht. Zudem unterstützt der Beirat die Errichtung einer öffentlichen Fuß- und Radwegeverbindung (Recycling Station).

Der Beirat lehnt den Entwurf in der vorgelegten Fassung hinsichtlich folgender Punkte jedoch ab:

- Der Beirat spricht sich gegen die vorgesehene Höhe aus: Die geplante Acht-Geschossigkeit ist aus Sicht des Beirats im Verhältnis zu den umliegenden, überwiegend viergeschossigen (plus Dachgeschossausbau) Wohngebäuden überdimensioniert und widerspricht der gewollten städtebaulichen Aufwertung des Quartiers am Hohentorsplatz.
- 2. Das völlige Fehlen von Balkonen aus Lärmschutzgründen widerspricht den Interessen der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Aus Sicht des Beirats sollten zumindest auf der lärmabgewandten Seite Loggien oder Balkone errichtet werden, um die Wohnund Aufenthaltsqualität zu verbessern.
- 3. Der Beirat lehnt die vorgesehene dunkelgrüne Fassadengestaltung ab. Das Material fügt sich nicht in die nachbarschaftliche Umgebung ein. Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, ihn bei der Entscheidung über die äußere Gestaltung einzubeziehen.
- 4. Der Beirat hält die reale Herstellung von Spielmöglichkeiten für Kinder im Geltungsbereich des V+E-Planes für unverzichtbar: Für Schlechtwetter-Zeiten sollte beispielsweise zumindest ein Tobe-/Aufenthaltsraum für Kinder und evtl. Jugendliche im Erdgeschoss hergestellt werden, da nach den bisher vorgestellten Planungen Wohnungsgrößen vorgesehen sind, die sich auch an Alleinerziehende richten.
- 5. Das vorgesehene Flachdach sollte mindestens für die Bewohnerschaft, möglichst aber auch für die Nachbarschaft zugänglich und nutzbar sein.

(mehrheitlich)

gez. Czichon

Annemarie Czichon (Ortsamtsleiterin)